



HEIZPROTOKOLL FÜR QUARZOLITH Zementestrich E400 Festigkeitsklasse E222 der Ö-Norm

Aufheizprotokoll mit Belegreifheizen mit Zementestrich

Bauherr: _____

Baustelle: _____

Heizungsbauer: _____

Bauleiter: _____

Jede Änderung der Vorlauftemperatur beim Aufheizen und beim Absenken der Vorlauftemperatur ist auf 5 K (= Kelvin, Kelvin ist die wissenschaftliche Maßeinheit für Temperatur) genau einzutragen. Jede Prüfung der Austrocknung ist zu protokollieren.

Heizsystem: _____

Estrichart: _____

Einbau am: _____

Durch Firma: _____

1. Aufheizen (Belegreifheizen) (nach DIN 4725 Teil 4)

Tage nach dem Einbau	Datum	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift Bauleiter
21.		25	
22.		25	
23.		25	
24.		55	
25.		55	
26.		55	
27.		55	
28.		25	

Nach dem beschriebenen Vorgang ist noch nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegreife erforderlichen Feuchtigkeitsgehalt erreicht hat.

Anmerkung: Es sind immer erforderliche CM-Messungen notwendig, geeignete Stellen sind beim Estrichbau auszuweisen.

Bei Dampf bremsenden Bodenbelägen (z.B. aus PVC, keramischen Fliesen oder Platten, Natur- und Kunststein) und bei Holzfußböden ist nach Beendigung des ersten Ausheizvorganges und nach dreitägiger Auskühlung nochmals bis zur maximalen Vorlauftemperatur aufzuheizen und diese 24 h beizubehalten. Bei diesem zweiten Ausheizvorgang muss das Auf- und Abheizen nicht mehr in Stufen erfolgen.

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____